

ANHANG

Teilnehmer



Prof. Dr. Egon Bahr

Geb. 1922

Journalist und Politiker, Berlin.

Frühere Positionen: Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn; Direktor, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik der Universität Hamburg; Mitglied des Deutschen Bundestages, Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), Bonn; Vorsitzender des Unterausschusses für Abrüstung und Rüstungskontrolle, Deutscher Bundestag, Bonn; Mitglied, Präsidium der SPD, Bonn; Bundesminister, Bundeskanzleramt, Bonn; Staatssekretär, Bundeskanzleramt, Bonn; Verhandlungsführer des Moskauer Vertrages, des Viermächte-Abkommens und des Grundlagenvertrags mit der DDR.

Ausgewählte Schriften: Zur Lage der Nation. Leitgedanken für eine Politik der Berliner Republik (2001); Deutsche Interessen. Streitschrift zur Macht-, Außen- und Sicherheitspolitik (1998); Zu meiner Zeit (1996).

Seiten: 37–38, 43, 58, 63–67, 92



VLR I Dirk Brengelmann

Geb. 1956

Leiter, Referat 201, Verteidigungs- und Sicherheitspolitik, Auswärtiges Amt, Berlin.

Frühere Positionen: Leiter, Referat 211, USA, Kanada, Nord-, West- und Südeuropa sowie Türkei, Bundeskanzleramt, Berlin; stellv. Direktor, Büro des NATO-Generalsekretärs, Brüssel; Politischer Referent, deutsche Botschaft, Washington D.C.; stellv. Europäischer Korrespondent, Auswärtiges Amt, Berlin; Politischer Referent, deutsche Botschaft, London; Deputy Charge de Mission, Port-au-Prince.

Seiten: 39, 45–46, 54, 57, 60, 66, 82–83, 86–87, 93, 95



Prof. Dr. Zbigniew Brzezinski

Geb. 1928

Counsellor und Trustee, Center for Strategic and International Studies; Professor für Amerikanische Außenpolitik, Johns Hopkins University, Washington D.C.

Frühere Positionen: Nationaler Sicherheitsberater des Präsidenten der Vereinigten Staaten; Mitglied, Beratungsgremium des Präsidenten für Aktivitäten ausländischer Geheimdienste, Washington D.C.; Professor, Columbia University, New York.

Ausgewählte Schriften: Second Chance: Three Presidents and the Crisis of American Superpower (2007); The Choice: Global Domination or Global Leadership (2004); The Grand Chessboard: American Primacy and its Geostrategic Imperatives (1997); The Grand Failure: The Birth and Death of Communism in the 20th Century (1989).

Seiten: 25–28, 33, 53–54, 60–62, 67, 75, 79, 81–82, 88–89, 92



Dr. Marek A. Cichocki

Geb. 1966

Programmdirektor, Europäisches Zentrum Natolin, Warschau; Herausgeber, «Nowa Europa», Warschau; Lehrbeauftragter, Institut für angewandte Sozialwissenschaften, Universität Warschau.

Frühere Positionen: Projektleiter »Europa«, Zentrum für Internationale Beziehungen, Warschau.

Ausgewählte Schriften: Die politische Romantik in Polen und in Deutschland, in: Deutsche Polenpolitik auf neuen Wegen (2006); Does the European Union need a Constitution? (2002); Zwischen dem Schwei-

gen der Symbole und der Leere politischer Konzepte. Die deutsch-polnischen Beziehungen in den neunziger Jahren (2001).

Seiten: 29–32, 36–38, 43, 50, 62–63



Dr. David F. Gordon

Geb. 1950

Leiter, Planungsstab, Außenministerium der Vereinigten Staaten, Washington D.C.

Frühere Positionen: Stellv. Vorsitzender, National Intelligence Council;

Direktor, Abteilung für transnationale Fragen, Central Intelligence Agency (CIA), Langley; National Intelligence Officer für wirtschaftliche und globale Fragen, National Intelligence Council, Washington D.C.

Ausgewählte Schriften: Managing Strategic Surprise. Lessons from Risk Management and Risk Assessment (Veröffentlichung 2008).

Seiten: 32, 36, 46, 56, 66, 75–77, 80, 90, 91–94



Prof. Dr. Volker Perthes

Geb. 1958

Direktor, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin.

Frühere Positionen: Leiter der Forschungsgruppe Naher und Mittlerer Osten und Afrika der SWP, Berlin;

Assistenzprofessor, American University, Beirut. *Ausgewählte Schriften:* The Syrian Solution (2006); Orientalische Promenaden (2006); Syria Under Bashar al-Assad – Modernisation and the Limits of Change (2004); Arab Elites – Negotiating the Politics of Change (2004); Geheime Gärten – Die neue arabische Welt (2004).

Seiten: 30–31, 34–35, 37, 41, 50, 55, 57, 59–60, 85, 89, 91, 94–95



Ruprecht Polenz, MdB

Geb. 1946

Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses, Deutscher Bundestag, Berlin; Mitglied der CDU/CSU-Fraktion, Deutscher Bundestag, Berlin; Vorsitzender des ZDF-Fernsehrats,

Mainz.

Frühere Positionen: Generalsekretär, Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), Berlin.

Ausgewählte Schriften: Eine faire Chance für die Türkei (2004); Das faule Versprechen – Die Türkei gehört in die EU (2003); Sicher nur mit Amerika: NATO, Terrorismus und eine neue Weltordnung (2002).

Seiten: 51, 55–56, 75–76, 80, 83–86



Vidmantas Purlys

Geb. 1971

Direktor, Referat für Angelegenheiten der Europäischen Union, Außenministerium der Republik Litauen, Vilnius.

Frühere Positionen: Leiter, Referat für die Koordination sektorieller Politiken der EU, Abteilung für Angelegenheiten der Europäischen Union, Außenministerium, Vilnius; Exekutivsekretär, Delegation der Republik Litauen für die Verhandlungen zum Beitritt der Europäischen Union, Vilnius; Leiter, Referat für nationale Verteidigung, Verteidigungsministerium der Republik Litauen, Vilnius.

Seiten: 31, 38–39, 42, 59, 70, 79, 80–81



Botschafter Janusz Reiter

Geb. 1952

Botschafter, Botschaft der Republik Polen in den Vereinigten Staaten von Amerika, Washington D.C.

Frühere Positionen: Präsident und Gründer, Zentrum für Internationale Beziehungen (CSM), Warschau; Botschafter, polnische Botschaft, Bonn; Co-Vorsitzender, Polnisch-Deutsches Forum; Mitglied, Nationaler Rat für Europäische Integration; Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, Wissenschaftskolleg, Berlin; Kommentator, Rzeczpospolita, Warschau.

Ausgewählte Schriften: Die Erweiterung der Europäischen Union. Und was kommt danach? (2003); Das Weimarer Dreieck. Die französisch-deutsch-polnischen Beziehungen als Motor der Europäischen Integration (2000); Die deutsch-polnischen Beziehungen – eine Interessen- und Wertegemeinschaft? (1999).

Seiten: 24–25, 29, 35–36, 40, 43, 47, 53, 55, 56, 59, 63, 69, 72, 77, 81, 83, 88, 90, 91, 94



Gary D. Robbins

Geb. 1949

Direktor, Referat für europäische Sicherheit und politische Angelegenheiten, Außenministerium der Vereinigten Staaten von Amerika, Washington D.C.

Frühere Positionen: Principal Deputy, Europäische Sicherheit und politische Angelegenheiten, Außenministerium der Vereinigten Staaten von Amerika, Washington D.C.; Distinguished Graduate und Vizepräsident, National War College, National Defense University, Washington D.C.; Referent für politisch-militärische Angelegenheiten, US-Botschaft, Rom; Referent für globale Angelegenheiten, US-Botschaft,

Den Haag; Rechtsanwalt, Graham and Dunn, Seattle.

Seiten: 44, 82–83



John Roberts

Geb. 1947

Spezialist für Energiesicherheit, Platts, New York und London.

Ausgewählte Schriften: Pipeline Politics: The Caspian and Global Energy Security (erscheint 2008); Iranian

Gas and the Iran Nuclear Imbroglia (2006); Mitigating Geopolitical Risks: Eurasian Energy Security in the Wake of the Russia-Ukraine Imbroglia (2006); The Black Sea And European Energy Security (2006); The Turkish Gate: Energy Transit and Security Issues (2004); Will the Middle East Maintain its Oil Supply Dominance in a Changing World? (2003); Oil and the Iraq War of 2003 (2003); Oil Prices and the Impact on Gulf and Western Security (2002); Caspian Pipelines (1996); Visions & Mirages: The Middle East in a New Era (1995); Lebanon, The Summer of '82 (1983).

Seiten: 50, 69, 70–74, 76–79, 80–82, 84, 86–87, 90–91



Prof. Dr. Adam Rotfeld

Geb. 1938

Sondergesandter und Co-Vorsitzender, polnisch-russische Arbeitsgruppe für schwierige Angelegenheiten; Mitglied, Beratungsausschuss der Vereinten Nationen für

Abrüstung; Vorsitzender, Internationaler Beratungsausschuss, Polnisches Institut für Internationale Angelegenheiten (PISM).

Frühere Positionen: Außenminister der Republik Polen, Warschau; Direktor, Stockholmer Institut zur internationalen Friedensforschung (SIPRI), Stockholm; Leiter, SIPRI Forschungsgruppe für den Aufbau eines kooperativen Sicherheitssystems in und für Europa.

Ausgewählte Schriften: Poland in Uncertain World (2006); New Threats, New Responses. The Report of the Warsaw Conference (2004); Transatlantic Security: new realities, changing institutions (2004); Towards Complementarity of European Security Institutions (2005).

Seiten: 33–34, 37–39, 41–42, 46, 62, 74–75, 77, 85



Volker Rühle

Geb. 1942

Verteidigungsminister a. D.; Lehrbeauftragter und Berater, Hamburg.

Frühere Positionen: Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses, Deutscher Bundestag, Berlin; Generalsekretär, Christlich Demokratische Union (CDU), Deutscher Bundestag, Berlin.

Seiten: 32, 44–49, 50–55, 57–59, 62, 67–68, 71, 73–74, 84, 92–93



Helga Maria Schmid

Leiterin, Politischer Stab des Hohen Repräsentanten für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und Generalsekretär des Rates der Europäischen Union, Brüssel.

Frühere Positionen: Leiterin, Büro des Bundesaußenministers Joschka Fischer, Berlin; Mitglied, Kabinett des Bundesaußenministers Klaus Kinkel, Bonn; Presse-Attaché, deutsche Botschaft, Washington D.C.; Referentin der Staatsministerin im Auswärtigen Amt für Europäische Angelegenheiten, Bonn.

Seiten: 31–33, 40–42, 60–61, 79, 94–95



Prof. Dr. Gesine Schwan

Geb. 1943

Präsidentin, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder; Koordinatorin der Bundesregierung für die grenznahe und zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit mit der Republik Polen; Mitglied der Grundwertekommission beim Parteivorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD); Professorin für Politikwissenschaft, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder.

Frühere Positionen: Kandidatin für das Amt des Bundespräsidenten 2004.

Ausgewählte Schriften: Demokratische Politische Identität (Hrsg., 2006); Politik und Schuld. Die zerstörerische Macht des Schweigens (1997); Antikommunismus und Antiamerikanismus in Deutschland. Kontinuität und Wandel nach 1945 (1999).

Seiten: 30, 34–37, 40, 49, 70–72, 85



Colonel Philippe Steininger

Geb. 1960

Leiter der Abteilung NATO/EU, Delegation für strategische Angelegenheiten, Verteidigungsministerium der Französischen Republik, Paris.

Frühere Positionen: Kommandeur, Luftwaffenstützpunkt Cazaux; Generalinspekteur der Streitkräfte, Paris; Referent für die USA und Kanada, Generalstab, Paris; Teilnahme an Lufteinsätzen im früheren Jugoslawien, im Tschad und im Mittleren Osten; Kommandeur, Fliegerstaffel Mirage, Cambrai; Offizier Flugsicherheit, Lufteinsatzkommando, Metz; stellv. Kommandeur, Fliegerstaffel, 11. Jagdgeschwader, Toul; Austauschpilot, Deutsche Luftwaffe, 74. Jagdgeschwader, Neuburg; Flugleiter, 13. Jagdgeschwader, Colmar.

Seiten: 32, 43–44, 46, 60, 66



Dr. Richard von Weizsäcker

Geb. 1920

1984–1994 Präsident der Bundesrepublik Deutschland; 1981–1984 Regierender Bürgermeister von Berlin; 1979–1981 Vizepräsident des Deutschen Bundestages; ehem.

Mitglied des Bundesvorstandes der CDU; ehem. Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchentags; Heinrich-Heine- (1991) und Leo-Baeck-Preisträger (1994); Vorsitzender des Bergedorfer Gesprächskreises der Körber-Stiftung.

Ausgewählte Schriften: Was für eine Welt wollen wir? (2005); Drei Mal Stunde Null? 1949–1969–1989 (2001); Vier Zeiten. Erinnerungen (1997); Richard von Weizsäcker im Gespräch (1992); Von Deutschland nach Europa (1991); Die deutsche Geschichte geht weiter (1983).

Seiten: 23, 28, 96



Dr. Witold Waszczykowski

Geb. 1957

Staatssekretär, Außenministerium der Republik Polen, Warschau.

Früher Positionen: Referat für Strategie- und Politikplanung, Außenministerium, Warschau; Botschafter,

polnische Botschaft, Teheran; stellv. Leiter, polnische Delegation bei der NATO, Brüssel; stellv. Direktor, Referat für Sicherheitspolitik, Außenministerium, Warschau; Experte für Abrüstung und Friedenssicherung, Referat für die europäischen Institutionen, Außenministerium, Warschau.

Seiten: 34–35, 40, 45, 47, 53, 56–58, 67, 69–70, 73–76, 83–84, 91, 95



Karl-Georg Wellmann, MdB

Geb. 1952

Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin; Mitglied, Auswärtiger Ausschuss, Deutscher Bundestag, Berlin; Mitglied, Unterausschuss »Vereinte Nationen«, Deutscher Bundestag, Berlin; Mitglied, Parlamentarische Versammlung der OSZE, Deutscher Bundestag, Berlin.

Frühere Positionen: Mitglied, Abgeordnetenhaus Berlin, Berlin; Sprecher der CDU-Fraktion für Stadtentwicklung, Abgeordnetenhaus Berlin, Berlin; Persönlicher Referent des Senators für Wissenschaft und Forschung sowie des Senators für Gesundheit und Soziales.

Seiten: 83, 86



Pawel Zalewski

Geb. 1964

Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses, Sejm, Warschau; Mitglied, Fraktion der Partei Recht und Gerechtigkeit, Warschau.

Frühere Positionen: Mitglied, Vorstand, Partei Recht und Gerechtigkeit, Warschau; Mitglied Vorstand des Bezirksausschusses, Woiwodschaft Masowien, Warschau; geschäftsführender Gesellschafter, Personalberatung, Warschau; Lehrbeauftragter, Handelshochschule Warschau, Warschau; Berater des Bildungsministers, Warschau; Gründungsmitglied, Domus Polonorum.

Seiten: 33, 41, 49, 51–52, 57–59

Literaturhinweise

- Adomeit, Hannes und Bitter, Alexander 2007: Russland und die Raketenabwehr: Wer spaltet wen? Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), SWP-Aktuell A 23, April 2007.
- Biscop, Sven und Andersson, Jan Joel (Hrsg.) 2006: The EU and the European Security Strategy: Forging a Global Europe, Routledge, London, New York.
- Browning, Christopher und Joenniemi, Pertti 2004: Baltic Sea Politics, in: Cooperation and Conflict 39.3, 227–331.
- Cordell, Karl 2005: Germany's Foreign Policy Towards Poland and the Czech Republic: Ostpolitik Revisited, Routledge, London, New York.
- Cotter, Andrew 2007: Security in the New Europe, Palgrave Macmillan, Basingstoke, New York.
- Gower, Jackie (Hrsg.) 2007: Russia and Europe in the Twenty-First Century: An Uneasy Partnership, Anthem Press, London.
- Delyagin, Mikhail 2006: Assessing Russia's Energy Doctrine, in: Russia in Global Affairs 4.4, 134–144.
- Dietrich, Sascha 2006: Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Nomos, Baden-Baden.
- Edwards, Geoffrey 2006: The New Member States and the Making of EU Foreign Policy, in: European Foreign Affairs Review 11.2, 143–162.
- Fischer, Sabine 2006: Die EU und Russland: Konflikte und Potentiale einer schwierigen Partnerschaft, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), SWP-Studie Dezember 2006.
- Götz, Roland 2007: Die Debatte um Europas Energieversorgungssicherheit, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Diskussionspapier, März 2007.
- Götz, Roland 2007: Die russisch-zentralasiatische Energiegemeinschaft: Eine Bedrohung für die europäische Energiesicherheit? Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Diskussionspapier, Mai 2007.
- Hauser, Gunther und Kernic, Franz (Hrsg.) 2007: European Security in Transition, Ashgate, Aldershot.
- Hauser, Gunther und Kernic, Franz (Hrsg.) 2006: Handbuch zur europäischen Sicherheit, Peter Lang, Frankfurt a. M.
- Heise, Volker und Schmidt, Peter 2005: NATO und EU: Auf dem Weg zu einer strategischen Partnerschaft, in: Jäger, Thomas (Hrsg.), Transatlantische Beziehungen: Sicherheit-Wirtschaft-Öffentlichkeit, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.
- Hyde-Price, Adrian 2006: European Security in the Twenty-First Century: The Multipolar Challenge, Routledge, London, New York.
- Kawa, Daniel 2005: Polish-German Military Cooperation after Joining NATO, in: Polish Political Science 34, 69–75.
- Kerschbaumer, Johannes 2007: 60 Jahre europäische Sicherheitspolitik, Lang, Frankfurt a. M.
- Koržubaev, Andrej 2006: Forecast of the Development of the Oil and Gas Industry in Russia and Prospects for Forming New Energy Resource Export Routes, in: Far Eastern Affairs 34.4, 35–46.

Lang, Kai-Olaf 2007: Polens Energiepolitik: Interessen und Konfliktpotentiale in der EU und im Verhältnis zu Deutschland, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), SWP-Studie, Juni 2007.

Missiroli, Antonio 2005: Central Europe Between the EU and NATO, in: *Survival* 46.4, 121–136.

Moore, Rebecca 2007: NATO's New Mission: Projecting Stability in a Post-Cold War World, Praeger Security International, Westport.

Ojanen, Hanna 2006: The EU and NATO: Two Competing Models for a Common Defence Policy, in: *Journal of Common Market Studies*, 44.1, 57–76.

Simon, Jeffrey 2004: Poland and NATO: A Study in Civil-Military Relations, Rowman and Littlefield Publishers, Lanham.

Smith, Karen Elizabeth 2004: The Making of EU Foreign Policy: The Case of Eastern Europe, Palgrave Macmillan, Basingstoke, New York.

Smith, Keith 2004: Russian Energy Politics in the Baltics, Poland, and Ukraine: A New Stealth Imperialism? Center for Strategic and International Studies, Washington D. C.

Stratenschulte, Eckart D. (Hrsg.) 2006: Europas Außenpolitik: Die EU als globaler Akteur, Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt a.M.

Wassenberg, Philipp 1999: Das Eurokorps: Sicherheitsrechtliches Umfeld und völkerrechtliche Bedeutung eines multinationalen Großverbands, Nomos, Baden-Baden.

Wivel, Anders 2005: The Security Challenge of Small EU Member States: Interests, Identity and the Development of the EU as a Security Actor, in: *Journal of Common Market Studies* 43.2, 393–412.

Wong, Reuben 2005: The Europeanization of Foreign Policy, in: Hill, Christopher und Smith, Michael (Hrsg.): *International Relations of the European Union*, Oxford University Press, Oxford, 134–153.

Register

Sachregister

- Abchasien 33, 40–41, 55, 82
- Aceh 40, 55
- Afghanistan 25, 27, 51, 55, 66, 88, 91–94
 - ISAF-Mission 92–94
 - Operation Enduring Freedom 93
- Afrika 45, 71, 86
- Algerien 73
- Alliance of the willing 28
- Al-Qaida 89, 93
- Aserbaidzhan 71, 86
- Bagdad 92
- Balkan 29, 62, 89
- Balkan-Kontaktgruppe 62
- Baltische Staaten 30, 45, 50–51, 58, 61, 67, 75, 84–85
- Belarus 34, 38, 40, 61, 73, 76
- Bosnien 44, 50, 60, 93
- Bundeswehr 54, 93
- Bush-Regierung 27, 59, 91
- China 38, 75, 78–80, 95
- Clinton-Regierung 68
- Dänemark 48
- Danzig 73
- DDR 63, 68
- Deutscher Bundestag 54
- Deutschland 27–28, 62, 65, 70, 95
 - Außenpolitik 64, 93
 - Deutsche Einheit 63–64, 68
 - Energiepolitik 74, 84–86
 - internationales Engagement 54
 - Sicherheitspolitik 64
 - Sicherheitsvorstellungen 34, 59
 - Verhältnis zu EU 55
 - Verhältnis zu Polen 29, 35, 37, 48, 51–53, 58, 83–86
 - Verhältnis zu Russland 35–37, 52, 64, 74–75
 - Verhältnis zu USA 59, 64, 66
- Donau 48
- Eiserner Vorhang 23
- Erdgas 69, 72, 74–75, 77, 83
 - Komprimierung 78
 - Verflüssigung 73, 78
- Erdöl 69, 71
- Estland 32, 34, 51
- Europäische Union
 - Aufbau von europäischen Sicherheitsstrukturen 25, 30–32, 39, 43–50, 53–57, 59
 - Außenpolitik 25–28, 33, 40–42, 60, 90–95
 - Drittes Energiepaket 70
 - Energiepolitik 39, 52, 69–81, 84–85
 - Energietransit-Protokoll 70
 - Erweiterung 31, 33, 45, 59, 62, 64, 93
 - EU3 plus 3 95
 - EU-Haushalt 46–48, 80
 - Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (Frontex) 31
 - Europäische Armee 46–47
 - Europäische Gendarmerie 55–56
 - Europäische Identität 49–50
 - Europäische Integration 32
 - Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) 31–33, 42–43, 60–61
 - Europäische Sicherheitsstrategie (ESS) 31, 33–34
 - Europäisches Parlament 55
 - EU-Verfassung 43
 - Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) 32–33
 - Gipfel von St. Malo 60
 - internationale Missionen 31, 33, 40–45, 55–56, 93
 - Militärkooperationen 48–50
 - Mitgliedstaaten, alte 31, 34, 40
 - Mitgliedstaaten, neue 31, 33–34, 40

- Nachbarschaftspolitik 42, 79
- Politisches und Sicherheitspolitisches Komitee 33, 42
- Sicherheitsidentität 30, 33–35, 50
- Sicherheitspolitik 30–31, 39, 48, 50, 55, 59, 62, 64–65
- Sicherheitspolitische Rolle 32, 43–44, 46
- Sicherheitsrisiken 30, 33–34, 42, 50–51, 59
- Sicherheitsvorstellungen 30–33, 49
- Solidaritätsprinzip 71
- Verhältnis zu NATO 41, 43–44, 46, 48, 59, 82
- Verhältnis zu Polen 34
- Verhältnis zu Russland 37, 39, 43, 51–52, 64, 70, 72–74, 76
- Verhältnis zu USA 25–28, 43, 46, 48, 59–63, 66
- Vertrag von Lissabon 31–32, 43, 53, 70
- Vier Gemeinsame Räume 39
- Zentralasien-Strategie 70, 79
- Extractive Industries Transparency Initiative (EITI) 71
- Fatah 91
- Fortum 74
- Frankreich 27–28, 31, 43, 48, 51, 59, 62, 65, 70, 74–75, 95
- Freunde von Belarus 61
- Frozen conflicts 33, 40–42, 81
- G8 71
- Gaza-Streifen 90
- Gazprom 52, 70, 74, 77, 84, 87
- Georgien 34, 40–42, 61, 81–82
 - NATO-Beitritt 81–82
- German Marshall Fund 60
- Globaler Balkan 88–89
- Good Governance 71
- Greifswald 52, 84
- Großbritannien 27–28, 62, 66, 69–70, 89, 95
- Hamas 90
- Imperialismus 88
- Indischer Ozean 88
- INF-Vertrag 63
- Irak 26–27, 71, 88–89, 94
 - Irakkrieg 26–28, 31, 88, 94
- Iran 26–27, 62, 65–67, 80, 86, 89, 94–95
 - Atomprogramm 94–95
 - Zivilgesellschaft 94–95
- Israel 90–91
- Italien 75
- Jerusalem 26, 91
- Jugoslawien 60
- Kalter Krieg 59, 63–64, 74
- Kamerun 71
- Kampf gegen den Terrorismus 89
- Kanada 56
- Kaspisches Meer 77–78, 80
- Katar 80
- Kaukasus 42, 78, 80, 82
- Klimawandel 72
- Kolonialismus 88
- Kongo 40, 43, 55
- Korruption 71
- Kosovo 39, 44, 55, 60, 66, 93
- Kriminalität, organisierte 31–32, 42
- Kuwait 73
- Lettland 51
- Libyen 81
- Litauen 51, 81
- Lotos 75
- Massenvernichtungswaffen 31, 74
- Mazedonien 45, 55, 93
- Militärkooperationen 48–53
 - Deutschland, Frankreich, Spanien, Belgien 48
 - Deutschland, Niederlande 51–52
 - Deutschland, Polen 48–52, 54
 - Deutschland, Polen, Dänemark 48, 50, 52–54
- Mittelmeer 30–31, 82
- Mittlerer Osten 26–28, 33, 40, 60–62, 65, 71, 91

Moldau 40–42
 Münster 51
 Muslimische Welt 89
 Nahostkonflikt 26–27, 90–91
 – Friedenskonferenz von Madrid 90
 – Oslo-Friedensprozess 91
 Nahost-Quartett 26
 NATO 33, 42, 48, 56–59, 64
 – Artikel 5 52–53, 57–58, 82
 – Aufbau von Sicherheitsstrukturen 44–46
 – Erweiterung 33, 45, 59, 62–64, 68, 81–82
 – Gipfel von Bukarest 44, 81, 83
 – Gipfel von Prag 46
 – Gipfel von Riga 44
 – internationale Missionen 44–46, 93
 – Kosovo Force (KFOR) 60
 – NATO Response Force 45–46, 54
 – NATO-Rat 54
 – NATO-Russland-Rat 64–65
 – NATO-Strategie 56–58
 – NATO-Vertrag 53, 57–58, 82
 – Operation Active Endeavour 82
 – Supreme Headquarters Allied Powers Europe (SHAPE) 44
 – Sicherheitspolitik 39, 64
 – Sicherung von Pipelines 81–83
 – Umfassende Politische Leitlinie 57
 – Verhältnis zu EU 56, 57, 67, 85
 – Verhältnis zu Russland 39, 52, 56, 58, 64–65, 67
 – Verhältnis zu USA 46, 67
 Nigeria 71
 Norwegen 44, 57, 58, 72, 84–86
 OMV 87
 Ostasien 89
 Österreich 78, 86–87
 Ostmitteleuropa 27, 29–30, 33, 45, 52, 67
 – Finnlandisierung 67
 – Sicherheitspolitik 62
 – Sicherheitsvorstellungen 33
 – Verhältnis zu EU 33, 62
 – Verhältnis zu Russland 35–36, 67, 73
 – Verhältnis zu USA 59
 Ostsee 40, 49–54, 73, 84–85
 OSZE 40–41
 Pakistan 27, 93, 95
 Palästina 90–91
 Palästinensische Autonomiebehörde 90
 Petersberger Aufgaben 45
 Pipelines
 – Baku-Tiflis-Ceyhan 81
 – Bernstein 85
 – Blue Stream 87
 – Jamal 83
 – Nabucco 78–79, 83, 86–87
 – Ostseepipeline 35, 52, 83–86
 – South Stream 78, 86
 Polen 70, 71
 – Außenpolitik 29, 61, 65
 – Energiepolitik 69, 73–74, 83–85
 – polnische Teilung 29
 – Sicherheitspolitik 34, 57, 59
 – Sicherheitsvorstellungen 29–31, 34, 57
 – Verhältnis zu Deutschland 29, 35, 37, 48, 51–52, 83–85
 – Verhältnis zu EU 29, 33–34, 40, 46–47, 55, 57, 67, 84–86
 – Verhältnis zu NATO 35, 52, 56–59, 83
 – Verhältnis zu Russland 34–37, 39–40, 67, 69, 73–75, 83
 – Verhältnis zu USA 56–57, 61, 64–66
 – Verhandlungen mit Norwegen 84–85
 Potsdamer Konferenz 25
 Raketenabwehrsystem 35, 56, 59, 63–68
 Russland 35–39, 51, 72–77
 – aktuelle Entwicklung 29, 36–39, 59, 75, 77

- Außenpolitik 36–38, 65, 76, 77
- Energiepolitik 34, 36, 72–79, 83–84
- innenpolitische Lage 27, 38–39, 76
- Sicherheitspolitik 36, 38, 65–66
- Verhältnis zu EU 38, 75
- Verhältnis zu NATO 38, 59, 67
- Verhältnis zu Ostmitteleuropa 37–38, 67, 75
- Verhältnis zu Polen 75
- Wirtschaft 38–39, 76
- Sachalin II 75
- St. Petersburg 23, 74
- Schwarzes Meer 78
- Schweden 44
- Shell 75
- Sicherheitspolitik
 - Deutschland 64
 - EU 30–31, 39, 48, 50, 55, 59, 62, 64, 65
 - NATO 39, 64
 - Ostmitteleuropa 62
 - Polen 34, 57, 59
 - Russland 36, 38, 65–66
- Sicherheitsvorstellungen
 - Deutschland 34, 59
 - EU 30–33, 49
 - Ostmitteleuropa 33
 - Polen 29–31, 34, 57
- Sowjetunion 63, 67, 73
- Spanien 48, 75
- Stettin 48, 52, 54
- Straßburg 48
- Strategic Defense Initiative (SDI) 66
- Süd-Ossetien 33, 40, 82
- Suez-Kanal 88
- Taliban 89, 92–93
- Terroranschläge vom 11. September 2001 31, 88
- Terrorismus 31–32, 34–35, 89, 93
- Transnistrien 33, 40–42
- Tschechische Republik 35, 63–66
- Türkei 61, 78–80
- Turkmenistan 78–80
- Ukraine 27, 34, 40, 42, 61, 72–73, 76
- Ungarn 48, 86–87
- Venezuela 71
- Vereinigte Staaten von Amerika
 - Außenpolitik 26–28, 60, 65, 68, 79, 82, 88–90, 91–94
 - Energiepolitik 75–76, 79–81, 86–87
 - Teilhabe an europäischen Sicherheitsstrukturen 45, 59–63, 65, 95
 - Verhältnis zu EU 25–28, 59–62, 81
 - Verhältnis zu NATO 68
 - Verhältnis zu Ostmitteleuropa 63
 - Verhältnis zu Polen 66
 - Verhältnis zu Russland 36, 68
- Vereinte Nationen
 - Missionen 44, 93–94
 - Sicherheitsrat 94–95
- Versailler Friedenskonferenz 25
- Vertrag über konventionelle Streitkräfte in Europa (KSE) 39, 41
- Warschau 23, 31, 40
- Warschauer Pakt 63
- Washington 47
- Weimarer Dreieck 51
- West-Berlin 58–59
- Westeuropäische Union (WEU) 45
- Wieliczka 51
- Wiener Kongress 25
- Xinjiang 88
- Zentralasien 71, 76–80, 82, 86, 94
- Zwei-plus-Vier-Vertrag 68
- Zweiter Weltkrieg 32, 89

Personenregister

Abbas, Mahmud 91
Ahmadinedschad, Mahmud 94
Alexander I. 25
Blair, Tony 28
Bush, George H. W. 38, 63–65, 67
Bush, George W. 26–27, 60, 91
Chirac, Jacques 27
Churchill, Winston 88
Clinton, Bill 37, 68, 91
de Maizière, Lothar 63
Ebadi, Schirin 95
Gorbatschow, Michail 63–65, 67
Gyurcsány, Ferenc 87
Halecki, Oskar 29
Jelzin, Boris 37
Kaczynski, Jaroslaw 46–47
Kaczynski, Lech 23
Karzai, Hamid 92
Kissinger, Henry 32
Kohl, Helmut 63, 66
Lugar, Richard 81–82
Mitterrand, François 63
Montesquieu, Charles Louis de Secondat de 30
Mossadegh, Mohammed 89
Putin, Wladimir 37–39, 75–76, 78
Reagan, Ronald 66
Saakaschwili, Michail 61, 82
Sarkozy, Nicolas 46
Schewardnadse, Eduard 41
Schröder, Gerhard 27, 38, 78
Solana, Javier 95
Stalin, Josef 25
Struck, Peter 93
Thatcher, Margaret 63
Truman, Harry S. 25
Wilson, Woodrow 25

Bisherige Gesprächskreise*

Protokoll	Themen	Referenten	Diskussionsleiter
1961	1 Schwächen der industriellen Gesellschaft	F. W. Schoberth	H. B. Tolkmitt
	2 Kulturkrise in der industriellen Gesellschaft	Erik von Sivers	Fritz Voigt
	3 Glanz und Elend der Entwicklungshilfe	Fritz Baade	Günther Buch
	4 Gesellschaftliche Entwicklung im Osten	Helmut Gollwitzer	Eugen Kogon
1962	5 Die Fragwürdigkeit der Bildungspolitik	Rüdiger Altmann	Josef Müller-Marein
	6 Die Erziehung zum Europäer	Stéphane Hessel	François Bondy
	7 Die Bewältigung des Preis-Lohn-Problems	Theodor Pütz	Gottfried Bombach
	8 Die Preis-Lohn-Dynamik in der BRD	Hans-Constantin Paulssen	Fritz Voigt
1963	9 Maschine – Denkmachine – Staatsmaschine	Pierre Bertaux	Arnold Gehlen
	10 Kybernetik als soziale Tatsache	O. W. Haseloff	Freiherr von Stackelberg
	11 Westliche Gesellschaft und kommunistische Drohung	Winfried Martini	Th. Eschenburg
	12 Wohin treibt die EWG?	U. W. Kitzinger, Roland Delcour	Eugen Kogon
1964	13 Planung in der freien Marktwirtschaft	Edgar Salin	Gottfried Bombach
	14 Wohin Deutschland in Europa?	Alfred Grosser, Karl Theodor Frhr. zu Guttenberg	François Bondy
	15 Entwicklungshilfe	Walter Rau E. F. Schumacher	Edgar Salin
	16 Industrielle Gesellschaft – Menschlich oder unmenschlich?	Raymond Aron	Ralf Dahrendorf
1965	17 Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand	Helmut Meinhold H. J. Wallraff	Eugen Kogon
	18 Hemmen Tabus die Demokratisierung?	Alexander Mitscherlich	Hellmut Becker
	19 Automatisierung – eine gesellschaftliche Herausforderung?	Gottfried Bombach Günter Friedrichs Kurt Pentzlin	Hans Wenke

*Eine vollständige Liste aller Teilnehmer seit 1961 finden Sie unter www.bergedorfer-gespraechskreis.de

Protokoll	Themen	Referenten	Diskussionsleiter
	20 Ein Dilemma der westlichen Demokratien	Leo H. Klaassen	Edgar Salin
1966	21 Die »unterentwickelten« hochindustrialisierten Gesellschaften	Friedrich Heer	Hellmut Becker
	22 Muss unsere politische Maschinerie umkonstruiert werden?	Rüdiger Altmann Joseph Rován	Eugen Kogon
	23 Wissenschaftliche Experten und politische Praxis	Helmut Schelsky Ulrich Lohmar	Hellmut Becker
	24 Ist der Weltfriede unvermeidlich?	Carl-Friedrich Frhr. v. Weizsäcker	Edgar Salin
1967	25 Bedroht die Pressekonzentration die freie Meinungsbildung?	Helmut Arndt	Hellmut Becker
	26 Neue Wege zur Hochschulreform	Ralf Dahrendorf	Hellmut Becker
	27 Beherrschen die Technokraten unsere heutige Gesellschaft?	Alfred Mozer	Eugen Kogon
1968	28 Freiheit als Störfaktor in einer programmierten Gesellschaft	Jeanne Hersch	Carl-Friedrich Frhr. v. Weizsäcker
	29 Fördern die Bündnissysteme die Sicherheit Europas?	Wladimir Chwostow	Alfred Grosser
	30 Haben wir in Europa eine Chance für die freie Marktwirtschaft?	Hans von der Groeben	Hans Peter Ipsen
	31 Mögliche und wünschbare Zukünfte	Robert Jungk	Hellmut Becker
1969	32 Die Biologie als technische Weltmacht	Adolf Portmann	Hoimar von Ditfurth
	33 Verstärken oder verringern sich die Bedingungen für Aggressivität?	Friedrich Hacker	Eugen Kogon
	34 Welchen Spielraum hat die Entspannungspolitik?	Alfred Grosser	Theo Sommer
1970	35 Zugänge zur Friedensforschung	Carl-Friedrich Frhr. v. Weizsäcker Richard Löwenthal	Karl Carstens
	36 Europäische Sicherheit und Möglichkeit der Zusammenarbeit <i>Leningrad</i>	Alfred Grosser Nikolai E. Poljanow	Nikolai E. Poljanow
	37 Demokratisierung der Demokratie?	Joseph Rován	D. Klaus von Bismarck
1971	Arbeitsgespräch: eine internationale Konferenz für Europäische Sicherheit	—	Franz Karasek

Protokoll	Themen	Referenten	Diskussionsleiter	
	38	Infrastrukturreform als Innenpolitik	Helmut Kohl	D. Klaus von Bismarck
	39	Globalsteuerung der Wirtschaft?	Gottfried Bombach	Herbert Giersch
	40	Der bevollmächtigte Mensch	Dennis Gabor	D. Klaus von Bismarck
1972	41	Sprache und Politik	Hans Maier	Hellmut Becker
		Arbeitsgespräch: Demokratie und Nationalbewusstsein in der BRD	Richard Löwenthal	François Bondy
	42	Das erweiterte Europa zwischen den Blöcken	Ralf Dahrendorf Jean-Pierre Brunet Sir Con O'Neill	Rudolf Kirchschläger
	43	Wo bleiben die alten Menschen in der Leistungsgesellschaft?	Helge Pross	D. Klaus von Bismarck
1973	44	Die »neue Mitte«	Richard Frhr. v. Weizsäcker	D. Klaus von Bismarck
	45	Umsteuerung der Industriegesellschaft?	Hans-Jochen Vogel Hugo Thiemann	Gottfried Bombach
	46	Neutralität – Wert oder Unwert für die europäische Sicherheit	Rudolf Kirchschläger Gaston Thorn Józef Czyrek	Olivier Reverdin
Wien				
1974	47	Revolution der Gleichheit – Ende oder Beginn der Freiheit?	Ralf Dahrendorf	D. Klaus von Bismarck
	48	Rohstoff- und Energieverknappung	H. B. G. Casimir Manfred Schäfer	Gottfried Bombach
	49	Entwicklungshilfe – Eine Illusion?	Peter T. Bauer Karl-Heinz Sohn	Max Thurn
1975		Arbeitsgespräch: Entspannungspolitik, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit	Ralf Dahrendorf H. Ehrenberg Theo Sommer C.-F. Frhr. v. Weizsäcker G. Arbatow O. Bogomolow Schalwa Sanakojew Georgij Shukow	Kurt A. Körber Lew Tolkunow
Moskau				
	50	Kooperation oder Konfrontation – Stürzt die Wirtschaft in eine weltpolitische Krise?	Helmut Schmidt	Gaston Thorn
	51	Welche Zukunft hat die parlamentarische Demokratie westlicher Prägung?	Gaston Thorn	Ralf Dahrendorf
Bonn				

Protokoll	Themen	Referenten	Diskussionsleiter	
	52	Ordnungspolitik oder Verteilungskampf?	Kurt Biedenkopf	Theo Sommer
1976	53	Die Berufsgesellschaft und ihre Bildung	Hans Maier	Hellmut Becker
	54	Nach der Wahl '76: Welchen Spielraum hat die deutsche Innenpolitik?	—	Ralf Dahrendorf
	55	Entspannungspolitik nach Helsinki	G. Arbatow Leonard H. Marks Theo Sommer Ryszard Wojna	Ralf Dahrendorf
1977	56	Ein anderer »Way of Life«	E. F. Schumacher	Hans K. Schneider
		<i>Bonn</i>		
	57	Europa und die Weltwirtschaft	Claude Cheysson Herbert Giersch	Gaston Thorn
		<i>Luxemburg</i>		Hans K. Schneider
	58	Energiekrise – Europa im Belagerungszustand?	Guido Brunner	
1978	59	Terrorismus in der demokratischen Gesellschaft	Walter Laqueur	Ralf Dahrendorf
		Arbeitsgespräch: Alternativenergien	Joachim Gretz	Werner H. Bloss
	60	Europäische Arbeitslosigkeit als Dauerschicksal	Volker Hauff Gerhard Fels Erich Streissler	Gottfried Bombach
	61	Wachstum und Lebenssinn – Alternative Rationalitäten?	Carl-Friedrich Frhr. v. Weizsäcker	Ralf Dahrendorf
1979	62	UdSSR und Bundesrepublik Deutschland – Wirtschaftliche und politische Perspektiven in den 80er Jahren	Klaus von Dohnanyi Alexander E. Bowin	K. A. Körber Boris A. Borrissov
		<i>Moskau</i>		
	63	Jugend und Gesellschaft	Leopold Rosenmayr	Hans Maier
	64	Weltrezession 1980? Befürchtungen und Hoffnungen	Herbert Giersch Karl Otto Pöhl	Hans K. Schneider
1980	65	Der Westen und der Nahe Osten	Arnold Hottinger Hans A. Fischer-Barnicol H. Hobohm	Udo Steinbach
	66	Europas Sicherheit	Christoph Bertram W. R. Smyser	Theo Sommer
	67	Voraussetzungen und Ziele der Entspannung in den 80er Jahren	W. A. Matweew Stanley Hoffmann	Karl Kaiser

Protokoll	Themen	Referenten	Diskussionsleiter
1981	68 Der Ausbau des Sozialstaates und das Dilemma des Staatshaushaltes	R. Dahrendorf Anke Fuchs	Armin Gutowski
	69 Europe and America facing the crises of the 80's <i>Washington</i>	R. Dahrendorf Stanley Hoffmann	Karl Kaiser
	70 Was bleibt noch vom staatsbürgerlichen Grundkonsens?	Hans-Jochen Vogel E. Noelle-Neumann	Ralf Dahrendorf
1982	71 Repräsentieren die Parteien unsere Gesellschaft?	Werner Remmers Richard Löwenthal	Hans Heigert
	72 Wirtschaftspolitik in der Krise? Zur Situation in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland <i>Bonn</i>	J. Tobin M. Feldstein Sir Alec Cairncross A. A. Walters P. E. Uri P. Salin A. Gutowski H. Schulmann	Herbert Giersch
1983	73 Ein Weg zur Erneuerung der Industriegesellschaft <i>Zürich</i>	Präsident Gaston Thorn	Ralf Dahrendorf
	74 Die deutsche Frage – Neu gestellt <i>Berlin</i>	Richard Frhr. v. Weizsäcker	Karl Kaiser
1984	75 Zukunft Europas: Probleme der politischen und militärischen Entspannung <i>Moskau</i>	Horst Teltschik Wadim W. Sagladin	Karl Kaiser Juri Shukow
	76 Ist die Spaltung Europas das letzte Wort? <i>Rom</i>	Franz Kardinal König Helmut Schmidt	Luigi Vittorio Graf Ferraris
1985	77 Neue Strukturen für die soziale Sicherheit?	Helmut Meinhold Ulf Fink Olaf Sund	Fides Krause-Brewer
	78 10 Jahre Helsinki – Die Herausforderung bleibt <i>Bonn</i>	R. Burt S. Tichwinskij M. Szürös L. V. Graf Ferraris M. Dobrosielski H. Teltschik	Ralf Dahrendorf
1986	79 Findet Europa wieder die Kraft, eine Rolle in der Weltpolitik zu spielen? <i>Brüssel</i>	Jacques Delors Lord Carrington Helmut Schmidt	Karl Kaiser

Protokoll	Themen	Referenten	Diskussionsleiter
	80 Bürger und res publica – Die Zukunft der Verantwortung	Hans Maier	Ralf Dahrendorf
1987 <i>Moskau</i>	81 Die Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland	Volker Rühle Wadim W. Sagladin Egon Bahr	Valentin Falin Theo Sommer
	82 Die Modernität in der Industriegesellschaft – Und danach? <i>Genf</i>	Hermann Lübbe	Luigi V. Ferraris
	83 Zusammenarbeit als Mittel zur Vertrauensbildung <i>Budapest</i>	M. Szürös Helmut Schmidt R. Bogdanow H. Sonnenfeldt	Karl Kaiser
1988 <i>Berlin</i>	84 Systemöffnende Kooperation? Perspektiven zwischen Ost und West	W. Leonhard Harry Maier	Jürgen Engert
	85 Die ökologische Wende – Hat sie noch Chancen? <i>München</i>	Frhr. v. Lersner Alois Glück	Hans Maier
	86 Das gemeinsame europäische Haus – Aus der Sicht der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland <i>Bonn</i>	Wadim W. Sagladin Horst Teltschik	Karl Kaiser
1989 <i>Dresden</i>	87 Globale Umweltproblematik als gemeinsame Überlebensfrage	W. Mundt W. Haber	Max Schmidt
	88 Auf dem Wege zu einem neuen Europa? Perspektiven einer gemeinsamen westlichen Ostpolitik <i>Bonn</i>	Lawrence Eagleburger Sir Christopher Mallaby Horst Teltschik	Sir Ralf Dahrendorf
	89 Chancen für die europäische Kultur am Ende des 20. Jahrhunderts <i>Prag</i>	Valtr Komárek Kurt Biedenkopf	Hans Heigert
1990 <i>Dresden</i>	90 Wie geht es weiter mit den Deutschen in Europa?	Willy Brandt Manfred Stolpe Lothar Späth	Sir Ralf Dahrendorf
	91 Europa im Aufbruch – Auf dem Wege zu einer neuen Friedensordnung <i>Moskau</i>	Wadim W. Sagladin Horst Teltschik	Andreas Meyer-Landrut
1991 <i>Moskau</i>	92 Perestrojka: Kontinuität, Ende oder Wende?	W. Wladislawlew F. W. Christians	Sir Ralf Dahrendorf
	93 Nach dem »Sozialismus«: Wie geht es weiter mit den neuen Demokratien in Europa? <i>Berlin</i>	Tadeusz Mazowiecki Sir Ralf Dahrendorf	Hans Maier
1992 <i>Dresden</i>	94 Wege zur inneren Einheit	Kurt Biedenkopf Wolfgang Thierse	Brigitte Seebacher-Brandt

Protokoll	Themen	Referenten	Diskussionsleiter
95 <i>Paris</i>	Welche Antworten gibt Europa auf die neuen Einwanderungswellen?	Willy Brandt Jacques Delors	Karl Kaiser
96 <i>Tallinn</i>	Zwischen Integration und nationaler Eigenständigkeit: Wie findet Europa zusammen?	Jim Hoagland Dr. Krenzler Lennart Meri T. Örn B. Schmidbauer	Andreas Meyer-Landrut
97 <i>Kiew</i>	Energiesicherheit für ganz Europa?	Hermann Krämer W. Skjarow Helga Steeg Y. Rudenko	Andreas Meyer-Landrut
1993 <i>Berlin</i>	98 Orientierungskrise in Politik und Gesellschaft? Perspektiven der Demokratie	Antje Vollmer Wolf Lepenies	Jürgen Engert
99 <i>Ditchley Park</i>	Wird der Westen den Zerfall des Ostens überleben?	Bill Bradley W. F. van Eekelen H.-G. Poettering	Lord Ralf Dahrendorf
100 <i>Dresden</i>	Wie viel Gemeinsinn braucht die liberale Gesellschaft?	Kurt Biedenkopf Albert O. Hirschman	Dieter Grimm
1994 <i>St. Petersburg</i>	101 Russland und der Westen: Internationale Sicherheit und Reformpolitik	A. A. Kokoschin Volker Rühle A. A. Sobtschak	Andreas Meyer-Landrut
102 <i>Friedrichsroda</i>	Zukunftsfähigkeit von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	Lothar Späth Leo A. Nefiodow	Jürgen Engert
1995 <i>Oxford</i>	103 Die Verfassung Europas	Jean-Claude Casanova Timothy Garton Ash Wolfgang Schäuble	Lord Ralf Dahrendorf
104 <i>Warschau</i>	Europa – Aber wo liegen seine Grenzen?	Bronislaw Geremek Anders Björck J. François-Poncet	Karl Kaiser
105 <i>München</i>	Ein neuer Gesellschaftsvertrag?	Horst Seehofer Barbara Riedmüller	Hermann Korte
1996 <i>Jerusalem</i>	106 Europa und die Zukunft des Nahen Ostens	Mahdi F. Abdul Hadi Hanan Bar-On Leonard Hausman Jean-Paul Jesse Helmut Schäfer	Michael Stürmer

Protokoll	Themen	Referenten	Diskussionsleiter
107	Medien – Macht – Politik	Wolfgang Donsbach Wolfgang Hoffmann-Riem Theo Sommer	Thomas Kielinger
108 <i>Moskau</i>	Was bewegt Russland?	Sergej Baburin Sir Rodric Braithwaite	Andreas Meyer-Landrut
1997 <i>Istanbul</i>	109 Im Kreuzungspunkt der Kräfte – Die Türkei in einer veränderten politischen Umwelt	Ilter Türkmen Morton Abramowitz Hans-Ulrich Klose	Curt Gasteyerger
110 <i>Berlin</i>	Wege aus der blockierten Gesellschaft	André Leysen Jürgen Rüttgers	Lord Ralf Dahrendorf
111 <i>Amsterdam</i>	Wie ist Europa zu sichern?	Ulrich Cartellieri Sir Christopher Mallaby Wolfgang Ischinger Marten van Heuven Frits Bolkestein David P. Calleo Max Kohnstamm Elmar Brok	Michael Stürmer
1998 <i>Leipzig</i>	112 Wachsende Ungleichheiten – Neue Spaltungen?	Kurt Biedenkopf Heinz Bude Wolfgang Huber	Barbara Riedmüller
113 <i>Baku</i>	Energie und Geostrategie im kaspischen Raum	Terry D. Adams Vafa Goulizade Paul Haseldonckx Hans-Friedrich von Ploetz	Andreas Meyer-Landrut
1999 <i>Magdeburg</i>	114 Welche gesellschaftliche Wertigkeit hat der Sport?	Hans Lenk Herbert Riehl-Heyse Jürgen Palm	Hermann-Anders Korte
115 <i>Berlin</i>	115 Neue Dimensionen des Politischen? Herausforderungen für die repräsentative Demokratie	Antonia Grunenberg Sabine Leutheusser- Schnarrenberger	Jutta Limbach
116 <i>Moskau</i>	116 Russland in Europa: Zehn Jahre nach dem Kalten Krieg	Wolfgang Ischinger Oleg Morosow Ulrich Cartellieri Andrej A. Kokoschin	Andreas Meyer-Landrut
2000 <i>Berlin</i>	117 Modell Deutschland: Reif für die Globalisierung?	Henning Scherf Carl Christian Frhr. v. Weizsäcker	Klaus v. Dohnanyi

Protokoll	Themen	Referenten	Diskussionsleiter
118 <i>Berlin</i>	Ein föderatives Europa?	Sylvie Goulard Klaus Hänsch Jerzy Kranz	Rudolf von Thadden
119 <i>Peking</i>	China: Partner in der Weltwirtschaft	Yang Qixian Zheng Silin Wang Chunzheng Shen Jueren Zhu Min Shi Mingde Song Jian Konrad Seitz Horst Teltschik Martin Posth	Mei Zhaorong Karl Kaiser
2001 120 <i>Berlin</i>	Verhandlungsdemokratie? Politik des Möglichen – Möglichkeiten der Politik	Dieter Grimm Annette Fugmann-Heesing	Robert Leicht
121 <i>Helsinki</i>	Die Ostsee – ein Binnenmeer der Prosperität und Stabilität?	Bertel Haarder Artur J. Kuznetsov Alar J. Rudolf Olljum Hans Olsson Timo Summa Erkki Tuomioja Christoph Zöpel	Jaako Iloniemi
122 <i>Moskau</i>	Russlands europäische Dimension	—	Sergej W. Jastrschembskij Sergej A. Karaganow
2002 123 <i>Belgrad</i>	Die Zukunft Südosteuropas	Andy Bearpark Erhard Busek Nebojša Čović Bozidar Djelić Alexandra Jovičević Herwig Kempf Gerald Knaus Wolfgang Petritsch Goran Svilanović	Martti Ahtisaari Erhard Busek
124 <i>Berlin</i>	Konturen einer »Neuen Weltordnung«?	Egon Bahr John L. Hirsch Peter W. Singer Paul W. Schroeder Georges-Henri Soutou Karsten D. Voigt Norbert Walter Samuel F. Wells Jr.	Lord Ralf Dahrendorf

Protokoll	Themen	Referenten	Diskussionsleiter
2003 125 Hamburg	Europa neu begründen – Kulturelle Dimensionen im Integrations- und Erweiterungsprozess	Hélène Ahrweiler Üstün Ergüder Monika Griefahn Yudhishthir Raj Isar Hywel Ceri Jones Karl Schlögel Gary Smith Gijs de Vries	Otto von der Gablentz
126 Florenz	Zur Zukunft der Demokratie – Europäische Perspektiven	Henri de Bresson Andrea Manzella Gesine Schwan Larry Siedentop Gijs de Vries Helen Wallace	Roger de Weck
127 Isfahan	Mittlerer Osten und westliche Werte – Ein Dialog mit dem Iran	Gilles Kepel Michael McFaul Hodayra Moshirzadeh Ahmad Nagheebzadeh Giandomenico Picco Johannes Reissner Hossein Salimi	Christoph Bertram Seyed Kazem Sajjadpour
2004 128 Wilton Park	Macht und Regeln – Elemente einer Neuen Weltordnung	Paul Schroeder Dame Pauline Neville-Jones David Rieff Heather Grabbe Ghanim Alnajjar Michael Schaefer Avis Bohlen	Christoph Bertram
129 Lemberg/ Lviv	Grenzen und Horizonte der EU – Die neuen Nachbarn Ukraine, Belarus und Moldawien	Ian Boag Gernot Erler Yaroslav Hrytsak Danuta Hübner Evgenii M. Kozhokin Wolfgang Schäuble Oleksandr O. Tschaly Jakub T. Wolski	Roger de Weck
2005 130 Kairo	Auf dem Weg zu einer gerechten Weltordnung – Handel, Entwicklung, politische Strategien	Badria Al-Awadhi Mark Chingono Larry Diamond Rainer Forst Scheich Ali Gom'a Amr Hamzawy Stefano Manservisi Norbert Walter	Theo Sommer

Protokoll	Themen	Referenten	Diskussionsleiter
131 <i>Berlin</i>	Russland und der Westen	Elmar Brok Vladimir Chizhov Vasili Likhachev Dmitri Rogozin Wolfgang Schäuble Manfred Stolpe	Wolfgang Eichwede
132 <i>Dubai</i>	Stabilität am Persischen Golf	Ghassan Atiyyah Robert Cooper Rami George Khouri Michael McFaul Hossein Mousavian Michael Schaefer	Volker Perthes
2006 133 <i>Washington, D. C.</i>	Reformen im Mittleren Osten – Was können Europa und die USA beitragen?	Sadeq Al-Azm Khalil A. Al-Khalil Hisham Kassem Elaheh Koolaee Ernest May Ghassan Moukheiber Friedbert Pflüger Ruprecht Polenz Kurt Volker	Theo Sommer
134 <i>Odessa</i>	Das Schwarze Meer zwischen der EU und Russland – Sicherheit, Energie, Demokratie	Gernot Erler Konstantin Gabashvili Charles King Borys Tarasyuk Mihael-Răzvan Ungureanu Yaşar Yağış	Volker Rühle
135 <i>Berlin</i>	Interessen und Partner der deutschen Außenpolitik	Christoph Bertram Vladimir Chizhov Mehmet Dülger Sylvie Goulard Jim Hoagland Ulrich Schlie Fritz Stern	Roger de Weck
2007 136 <i>Istanbul</i>	Die Türkei als Partner europäischer Außenpolitik im Mittleren Osten	Hüseyin Bağcı Cengiz Çandar Robert Cooper Ahmet Davutoğlu Heinz Kramer Hossein Mousavian Ruprecht Polenz Yaşar Yağış	Volker Perthes

Protokoll	Themen	Referenten	Diskussionsleiter
137 <i>Astana</i>	Europäische Politik in Zentralasien	Kairat Abdrachmanow Ednan Karabajew Hans-Dieter Lucas Pierre Morel Volker Rühle Suchrob Scharipow	Rudolf Adam



Körper-STIFTUNG

Forum für Impulse

edition Körper-STIFTUNG

KörperForum
Kehrwieder 12

BegegnungsCentrum
HAUS
im Park



**BERGEDORFER
GESPRÄCHSKREIS**

Dialog und Verständigung,
Bildung und Wissenschaft, Inte-
gration und Engagement, Junge Kultur: In
diesen Bereichen ist die Körper-Stiftung mit
einer Vielzahl eigener Projekte aktiv. Bürgerin-
nen und Bürgern, die nicht alles so lassen wol-
len, wie es ist, bietet sie Chancen zur Mitwirkung
und Anregungen für eigene Initiativen.
1959 vom Unternehmer und Anstifter Kurt A.
Körper gegründet, ist die Stiftung heute mit
eigenen Projekten und Veranstaltungen von
ihren Standorten Hamburg und Berlin
aus national und international
aktiv.

Boy
Gobert
Preis



**Körper-Netzwerk
Außenpolitik**

KÖRBER
FotoAward



USABLE®
TRANSATLANTISCHER
IDEENWETTBEWERB



Deutscher Studienpreis
Der Wettbewerb für junge Forschung

HAMBURGER TULPE
für deutsch-türkischen
Gemeinsinn

KÖRBER-PREIS
FÜR DIE EUROPÄISCHE
WISSENSCHAFT

Eustory
History Network for Young Europeans

KIWISS
Wissenschaft für Kinder
und Jugendliche



**Geschichtswettbewerb
des Bundespräsidenten**

Jugendliche forschen vor Ort

Der Bergedorfer Gesprächskreis

Vorsitz	Dr. Richard von Weizsäcker, Bundespräsident a.D.
Koordination	Dr. Klaus Wehmeier (stellvertretender Vorsitzender des Vorstands) Dr. Thomas Paulsen (Projektleitung)
Wissenschaftliche Mitarbeit	Bernhard Müller-Härlin
Projektassistentin	Julia Palm
Anschrift	Bergedorfer Gesprächskreis Hauptstadtbüro der Körber-Stiftung Pariser Platz 4a D-10117 Berlin Telefon +49-30-20 62 67-60 Telefax +49-30-20 62 67-67 E-Mail bg@koerber-stiftung.de www.bergedorfer-gespraechskreis.de

Impressum

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

© edition Körber-Stiftung, Hamburg 2008

Redaktion	Bernhard Müller-Härlin, Jörg Zägel
Übersetzungen	Jörg Zägel
Fotos	Marc Darchinger
Gestaltung	Groothuis, Lohfert, Consorten glcons.de
Reproduktion	Frische Grafik, Hamburg
Druck und Bindung	creo Druck & Medienservice, Bamberg

Printed in Germany

ISBN 978-3-89684-249-7
ISSN 1864-807X

Alle Rechte bleiben vorbehalten. Ein Nachdruck ist auf Anfrage möglich.

www.edition-koerber-stiftung.de

Das Protokoll ist auch in englischer Sprache erhältlich.
Beide Fassungen können im Volltext unter www.bergedorfer-gespraechskreis.de recherchiert werden.